

Alpi Orientali: Auftakt nach Wunsch



Mit einer fehlerlosen Fahrt auf dem winkeligen Stadtkurs von Udine haben Michael Böhm / Martin Tomasini eine gute "Visitenkarte" abgegeben. Nur 1,3 Sekunden hinter dem schnellsten Abarth 500 Piloten R. Vescovi konnte Michi Böhm seinen Abarth auf den 40. Gesamtrang pilotieren und acht Abarth 500 hinter sich lassen. Mit einem Rückstand von nur 5 Zehntel Sekunden auf Mario Saibel sind Böhm/Tomasini auch zweitbestes Österreichisches Team und in der Mitropa Cup Wertung auf Rang vier.

"Wir haben keinen Fehler gemacht, sind aber trotzdem etwas verhalten gefahren, denn der Umfaller beim Stadtkurs in Maribor hat mich etwas vorsichtig gemacht. So sind wir mit unserer Leistung sehr zufrieden, auch wenn diese kurze Sonderprüfung keine echte Aussage für die weiteren SP's hat. Morgen geht's dann zur Sache, und da werden wir es sicher schwerer haben, denn unsere italienischen Abarth-Kollegen kennen die SP's besonders gut. Wir konnten nur den Schrieb anfertigen und ein Mal drüberfahren um zu kontrollieren. Mehr war nicht erlaubt. Wir werden mal sehen wie es morgen aussieht denn unsere Devise ist - das Ziel ist das Ziel. "

Teamchef Christian Böhm: " Ich bin froh, dass es so gut gelaufen ist. Eine zweite Zeit in der Abarth 500 Wertung ist ganz ok, auch wenn der Stadtkurs mit 1,6 Kilometer sehr kurz war. Unser Nachteil war, dass wir als allerletztes Auto starten mussten und es um 22:12 Uhr schon dunkel war, und wir mit den Zusatzscheinwerfern fahren mussten. Die ersten Autos sind noch bei Tageslicht gestartet. Am Freitag wird es sicher schwer werden diese Position zu halten, aber warten wir mal ab."